



# Technisches Merkblatt

## DICHTUNGSSCHLÄMME

### FLEXIBEL

Zum flexiblen Abdichten in sockel- und erdberührten Bereichen von RELIUS WDV-Systemen. Das einkomponentige Material ist für außen und innen, für Wände und Böden geeignet. RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL ist rissüberbrückend, rissfrei aushärtend, haftsicher sowie plastisch-geschmeidig. Unter Zugabe von Zement auch als Kleber und Armierung im Bereich der Perimeterdämmung auf bauseitiger mineralischer Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 geeignet.

Art.-Nr. 270887

TECHNISCHE DATEN	
<b>Dichte / spez. Gewicht</b>	Ca. 1,5 g/cm <sup>3</sup>
<b>Zusammensetzung</b> nach VdL-Richtlinie Beschichtungsstoffe	Feinzementmörtel mit elastifizierenden Kunststoffen
<b>Nach DIN 18534</b>	Abdichtung von Innenräumen Teil 3 mit flüssig zu verarbeitenden Abdichtungsstoffen im Verbund mit Fliesen und Platten
<b>Nach DIN 18531</b>	Abdichtung von Dächern, Balkonen, Laubengängen
<b>Nach DIN 18533</b>	Abdichtung von erdberührten Bauteilen: Wassereinwirkungsklasse W1-E: Bodenfeuchte und nicht drückendes Wasser Wassereinwirkungsklasse W4-E: Spritzwasser am Wandsockel sowie Kapillarwasser in und unter erdberührten Wänden
<b>Struktur</b>	Glatt
<b>Verarbeitungstemperatur</b>	Luft- und Objekttemperatur während der Verarbeitung und der Trocknung nicht unter +5°C bzw. über +30°C.  Nicht bei direkter Sonneneinstrahlung, starkem Wind, Nebel und hoher Luftfeuchtigkeit verarbeiten (>80%). Der frische Kleber muss während der Verarbeitung und bis zur vollständigen Durchtrocknung vor zu schnellem Wasserentzug, Frost und Regen geschützt werden. Standzeit je nach Witterung mind. 1-2 Tage pro mm Schichtdicke.
<b>Verarbeitungszeiten</b>	Ca. 45 Minuten (je nach Untergrund und Verarbeitungsbedingungen)
<b>Verarbeitungswerkzeug</b>	Edelstahltraufel oder Maschinentchnik
<b>Verbrauch</b> (pro Anstrich)	Ca. 3,3 kg/m <sup>2</sup> (Mörtelpachtelmasse) bei 2 mm Trockenschichtdicke (entspricht ca. 2,5 kg/m <sup>2</sup> Pulver)  Richtwerte, für die keine Verbindlichkeit übernommen werden kann, da jede Oberfläche andere Eigenschaften aufweist, die den Verbrauch beeinflussen. Für die exakte Kalkulation Verbrauchsmengen durch Probeanstrich am Objekt ermitteln.
<b>Trocken- / Abbindezeiten</b> (23°C / 50% rel. Luftfeuchtigkeit)	• Begehbar nach ca. 1 Tag • Durch Wasser belastbar nach ca. 7 Tagen  Die Beschichtung erhärtet physikalisch durch Wasserverdunstung. Bei niedrigen Temperaturen und höherer Luftfeuchte verlängern sich die Zeiten. Auch die bereits an der Oberfläche erhärtete Beschichtung kann durch Feuchtigkeitseinwirkung wieder erweichen.
<b>Temperaturbeständigkeit</b>	-20°C bis +80°C
<b>Werkzeugreinigung</b>	Sofort nach Gebrauch mit Wasser
<b>Farbtöne</b>	Grau
<b>Packungsgrößen</b>	15 kg (Sack)
<b>Lagerung</b>	• Trocken, kühl, jedoch frostfrei • Im original verschlossenen Gebinde ca. 9 Monate lagerstabil • Die max. Lagertemperatur von 25°C sollte nicht überschritten werden

	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Angebrochene Gebinde gut verschlossen halten und bald verarbeiten</li> <li>• Bei tieferen Temperaturen den Werkstoff vor der Verarbeitung bei ca. 20°C lagern (akklimatisieren)</li> </ul>
<b>Gefahrenkennzeichnung</b>	Siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt

### Untergrund und Aufbau:

Der Untergrund muss fest, weitgehend eben und in der Oberfläche feinporig sein. Er muss frei von Nestern, klaffenden Rissen und Graten, Staub, wasserabweisenden Zusätzen, Schalöl, Anstrichen oder anderen haftungsstörenden Schichten sein. Lunker und Kiesnester an der Wand mit RELIUS CONCRETE UNI-M verspachteln. Hütten- und Betonhohlblocksteine sind vor dem Beschichten mit einem Putz nach Mörtelgruppe P III der DIN 18550 zu verputzen. Kanten brechen, Kehlen fluchtrecht mit einem Radius von mind. 4 cm runden. Zementgebundenen Untergrund gründlich vornässen; er muss zum Zeitpunkt des Auftrages mattfeucht sein, darf aber keinen Wasserfilm bzw. Pfützen aufweisen.

Bei speziellen anwendungstechnischen Fragen technischen Beratungsdienst anfordern.

### Verarbeitungstechnische Hinweise:

#### Ansetzen des Mörtels:

Streich- / Rollverfahren:

1 kg Pulver + 320 ml Wasser bzw. 1 Sack RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL + 4,8 l Wasser

Spachtelverfahren:

1 kg Pulver + 250 ml Wasser bzw. 1 Sack RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL + 3,75 l Wasser

#### Reifezeit:

Ca. 3 Minuten

#### Abdichtung:

Für die Verarbeitung von RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL sind je nach Auftragsverfahren mindestens zwei Schichten notwendig, die jeweils voll deckend aufzutragen sind. Die fertiggestellte Beschichtung muss an jeder Stelle die benötigte Mindestschichtdicke von 2 mm aufweisen.

Anmachwassermenge und RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL in einem entsprechend großen Mischgefäß vorlegen und mit geeignetem Rühr- oder Mischwerkzeug als Aufsatz auf eine Bohrmaschine zu einem knollenfreien Mörtel anrühren. RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL ca. 3 Minuten reifen lassen. Danach nochmals kurz aufrühren.

Der erste Auftrag in dünnerer Konsistenz (Wassermenge 290 ml/kg Pulver) dient als Haftbrücke, die im Streich- bzw. Rollverfahren oder als Kratzspachtelung satt und oberflächendicht aufgetragen wird. Ecken und gebrochene Kanten sorgfältig bedecken.

Rohrdurchgänge und Bodenabläufe abdichten.

Nach Durchtrocknung des 1. Auftrages kann die Abdichtung entweder im Spachtelverfahren mit einer 6er Zahntraufel mit anschließendem Glätten der Stege oder im Streichverfahren mit einem Flächenstreicher in mindestens zwei Auftragschichten aufgebracht werden.

#### Kleben von Perimeter-Dämmplatten:

Für die Verwendung von RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL als Klebemörtel ist in das fertig angemengte Material ca. 15-20 % Zement hinzuzufügen und mit einem Rührwerk klumpenfrei anzurühren. Auf die bauseits vorhandene mineralische Bauwerksabdichtung nach DIN 18533 können RELIUS Perimeter-Dämmplatten vollflächig mit einer Zahnkelle 10 x 10 mm oder im Punkt-Wulst-Verfahren aufgebracht werden.

#### Armieren von Perimeter-Dämmplatten im Spritzwasserbereich und im Erdreich:

Vor dem Aufbringen der Armierungsschicht sind alle Ecken an Gebäuden, Fenster- und Türöffnungen mit einem Gewebeeckwinkel oder Panzerwinkel zu armieren, verlegt in RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL + 15-20 % Zement. An Fenster- und Türöffnungen sind zusätzlich RELIUS ARMIERUNGSPFEILE (Diagonalarmierung) einzulegen. Ein Brandriegel im Perimeter-Spritzwasserbereich ist gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher WDVS-Zulassung vorzunehmen. Zur Flächenarmierung wird RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL + 15-20 % Zement mit der Edelstahltraufel (Glättkelle) gleichmäßig aufgetragen. In die Spachtelschicht wird das RELIUS GITTERGEWEBE eingedrückt und mit RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL überdeckt. An den Stößen ist das Gittergewebe ca. 10 cm zu überlappen. Das Gittergewebe soll im oberen Drittel der Spachtelschicht liegen. Die Schichtdicke bei RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL sollte 4 mm betragen. Für eine Schlussbeschichtung mit RELIUS Oberputzen wird die Oberfläche mit der Edelstahltraufel eben abgezogen.

**Schlussbeschichtung als Abdichtung und Feuchteschutz im Perimeterbereich:**

RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL ohne Zementzugabe auf WDVS-armierten Unter- und Oberputzen gemäß allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassungen.

**Hinweise:**

Für Trinkwasserbehälter ist RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL nicht zugelassen.

Zusätze (außer die hier im TM beschriebenen) zu RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL sind unzulässig.

RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL immer auf der dem Wasser zugewandten Seite des Bauwerks auftragen.

Nur so viel RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL anmischen, wie innerhalb von ca. 45 Minuten verarbeitet werden kann.

Bereits angesteifte RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL darf weder mit Wasser verdünnt noch mit frischer RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL vermischt werden.

Bei Traufblechen aus Zink bzw. Zinktitän empfiehlt sich vor dem Beschichten mit RELIUS DICHTUNGSSCHLÄMME FLEXIBEL eine Vorbehandlung mit RELIUS HYDRO-EP 2K ALLGRUND und Absanden mit feuergetrocknetem Quarzsand 0,1–0,3 mm.

Nur für den bestimmungsgemäßen Gebrauch bestimmt. Übliche Schutzmaßnahmen sind einzuhalten.

Das Produkt enthält Zement, der frische Mörtel reagiert daher alkalisch. Kontakt mit der Haut vermeiden, Spritzer sofort abwaschen. Bei Kontakt mit den Augen sofort gründlich mit Wasser spülen und Arzt aufsuchen. Das Material darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Bei Verschlucken unverzüglich Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzbrille, Gesichtsschutz tragen.

Gefahrenhinweise und Sicherheitsratschläge siehe gültiges Sicherheitsdatenblatt.

**Entsorgung:**

Nur restentleerte Gebinde zum Recycling geben. Materialreste im abge bundenen Zustand und kleinere Mengen Pulverreste als Bauschutt entsorgen. Größere Mengen Pulverreste in einer Sammelstelle für Gewerbe- oder Baustellenabfall gemäß EAK-Nr. 101311 entsorgen.

Die Angaben in dieser Druckschrift basieren auf unseren derzeitigen Kenntnissen und Erfahrungen. Sie befreien den Verarbeiter wegen der Fülle möglicher Einflüsse bei der Verarbeitung und Anwendung unserer Produkte nicht von eigenen Prüfungen und Versuchen. Eine Garantie bestimmter Eigenschaften oder die Eignung des Produktes für einen konkreten Einsatzzweck kann aus unseren Angaben nicht abgeleitet werden. Alle hierin vorliegenden Beschreibungen, Zeichnungen, Fotografien, Daten, Verhältnisse, Gewichte u.ä. dienen lediglich der allgemeinen Information; sie können sich ohne Vorankündigung ändern und stellen nicht die vertraglich vereinbarte Beschaffenheit der Produkte (Produktspezifikation) dar. Etwaige Schutzrechte sowie bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten. Mit dem Erscheinen dieser Ausgabe sind alle vorangegangenen Technischen Merkblätter ungültig.